

der als besonderen Blickfang eine monatlich wechselnde Originalphotographie von künstlerischem Werte bringt. Vorerst steht dieses Lichtbild im Zusammenhange mit dem jeweiligen Monat, nach einiger Zeit werden auch darin neue wirkungsvolle Ideen, die bereits festliegen, verwirklicht werden, um die notwendige Abwechslung zu schaffen.

Verbunden sein wird die Aktion »Die sechs Bücher des Monats« mit einem Wettbewerb für die Leser der jeweils propagierten Bücher. Dieser Wettbewerb wird nicht allein das Interesse weiter Kreise an diesen zwei mal sechs Büchern stark erhöhen, sondern gleichzeitig der Reichschrifttumsstelle, dem Buchhandel und Verlagsbuchhandel wertvolles statistisches Material, hochinteressante Unterlagen, Propagandamaterial für die Verleger, vielseitige Anregungen und erneute Werbemöglichkeiten liefern. Die richtige Auswertung wird gemeinsame Sache der Reichschrifttumsstelle, des Buchhandels und der Verleger sein. Über die Ergebnisse und die daraus zu ziehenden Folgerungen wird die Reichschrifttumsstelle jeweils auch an dieser Stelle berichten. Die monatlich zur Verteilung gelangenden 62 Prämien im Werte von je 20.— RM werden in Gutscheinen gegeben, mittels derer die Gewinner beim örtlichen Buchhandel wiederum Bücher erwerben können.

Einzelheiten des Wettbewerbes selbst werden an anderer Stelle (IV) bekanntgegeben. Die Reichschrifttumsstelle stellt dem Buchhandel im ersten Monat 300 000 Werbeblätter für diesen Wettbewerb zur Verfügung. Diese sollten zweckdienlich allen Buchkäufern überreicht, Bücher- und Zeitschriftenlieferungen beigelegt und an Bücherfreunde versandt werden; ebenso sollten sie in den Schaufenstern und Schaukästen zum Aushang gebracht werden.

Zur Zeit sind aussichtsreiche Verhandlungen im Gange, um durch besondere Rundfunk-Vorlesungen und -Veranstaltungen das Interesse weitester Kreise auf die propagierten Bücher zu lenken und es auch noch über die Dauer des jeweiligen Monats hinaus wachzuhalten. Der Fachmann wird den Sinn dieser Maßnahmen leicht erkennen. Nebenher geht die Schaffung und Verbreitung von umfangreicheren Bücherlisten, die dem gleichen Zwecke dienen.

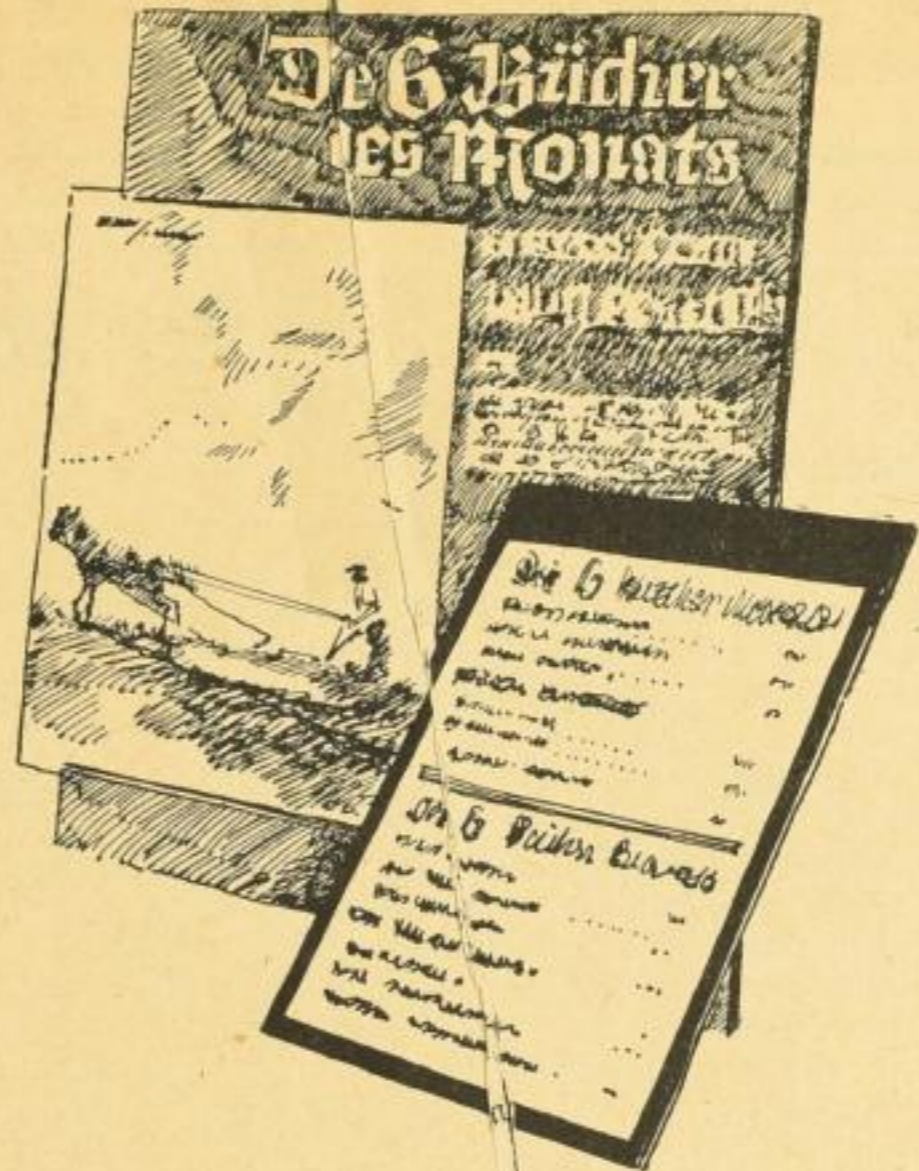
Daß sich mit den hier genannten Maßnahmen die Aktion keineswegs erschöpft, sei nur nebenbei gesagt. Ihr Enderfolg allerdings wird davon abhängen, ob Sortimentler und Verleger bereit sein werden, sich selbst mit allen Mitteln einzusetzen und die gebotene Mithilfe hoffnungsfroh, vertrauensvoll und lebendig aufzugreifen. Das Echo, das die Reichschrifttumsstelle gerade in diesen Kreisen zu finden hofft, soll ihr Ansporn zu weiterer Arbeit sein. Dabei wird sie auch jederzeit für Anregungen und Aufzeichnungen aus Fachkreisen zugänglich und dankbar sein.

Curt Reinhard Dieß.

III. Der Werbebau (s. Abbildung).

Der Werbebau hat die Aufgabe, mit den von der Reichschrifttumsstelle jeweils ausgewählten sechs Büchern im Schaufenster des Sortimenters schlagfertig an die Öffentlichkeit zu treten. Seine Größe (50 x 60 cm) ist so berechnet, daß er auch im kleinsten Schaufenster aufgestellt werden kann, auch wenn man dabei berücksichtigt, daß die zwölf Bücher der beiden Gruppen im Original daneben ausgelegt werden. Auf der anderen Seite bietet er im Hinblick auf seine Wirksamkeit in Farbe und Form Gewähr dafür, daß er in einem großen Schaufenster sich nicht verliert, sondern den Aufbau beherrscht und den Blick auf sich zieht.

Der Werbebau, der nach Vereinbarung mit der Reichschrifttumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda den Sortimentersbuchhändlern unverlangt direkt zugestellt wird, damit am 15. Juni schlagartig in allen Schaufenstern mit der Aktion begonnen werden kann, besteht aus Sperrholz. Die Farbe der senkrecht stehenden Rückwand ist rot mit der weißen Aufschrift »Die sechs Bücher des Monats — ausgewählt von der Reichschrifttumsstelle«. Die Rückwand hat auf der linken Seite einen Ausschnitt von 38 x 26 cm, hinter dem sich mit Nuten versehene Leisten befinden. In diese Leisten wird in monatlichem Wechsel ein Originalphoto mit einer Pappe, die zur Versteifung des Photos dient, so hineingeschoben, daß seine linke



Kante etwa 3/4 cm über der Kante der Rückwand steht. Die vordere schwarze Platte lehnt sich gegen die Rückwand und stützt diese. Die an ihr befindliche Pappstütze wird mit einem anderen Ende an eine besonders bezeichnete Stelle auf die Rückwand genagelt. Der Sortimentler heftet mit Celluloid-Reißzwecken jeden Monat den Karton, auf dem die sechs jeweiligen Bücher der beiden Gruppen aufgeführt sind, am unteren Teil der Platte an, und zwar so, daß der an beiden Seiten übrigbleibende schwarze Rand der Breite des unteren Randes gleich ist.

Der Werbebau soll möglichst an die Schaufensterscheibe gerückt werden, damit der Karton gut lesbar ist.

Dem Sortimentler bleibt es überlassen, den Werbebau in der letzten Woche des Monats im Innenraum aufzustellen; desto größer wird die Wirkung des veränderten Werbebaues am Anfang des nächsten Monats im Schaufenster sein.

Der Werbebau ist vor Feuchtigkeit und greller Sonne zu schützen. Fritz von Baltier.

IV. Der Wettbewerb.

Jeder Leser eines der unter der Sammelbezeichnung »Die sechs Bücher des Monats« empfohlenen Bücher kann sich an einem Wettbewerb beteiligen. Zu beantworten ist die Frage:

Was erscheint Ihnen als das Wesentliche an diesem Buch?

Die Frage soll in höchstens drei bis vier kurzen Sätzen beantwortet werden.

Die treffendsten Antworten werden mit Preisen bedacht. Es gelangen je 31 Preise für beide Büchergruppen im Werte von je 20.— RM zur Verteilung. Die Preise bestehen aus Büchergutscheinen, die durch den ortsansässigen Buchhandel eingelöst werden. Die Entscheidung des Preisgerichts ist unanfechtbar. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Einsendungen, die außer Verfasser und Titel des Buches und der Antwort nur die Anschrift und den Beruf des Absenders enthalten dürfen, sind auf freigemachter Postkarte bis 10. Juli 1934 an die Reichschrifttumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Berlin W 8, Mohrenstr. 65, zu richten. Die Einsendungen werden von der Reichschrifttumsstelle gesammelt und den Verlegern zur statistischen und propagandistischen Auswertung zur Verfügung gestellt.